



Pressemitteilung, Wien, 20.10.2014

Wem gehört die Stadt? Kunstaktivismus von Kiew bis Kairo

Die SPACES Konferenz in Wien

Präsentationen, Diskussionen, Filme von und mit Künstlerinnen, Forscher und Aktivistinnen aus zwölf Ländern

Wann: 30. – 31. Oktober 2014

Wo: Kunstraum Niederösterreich, Herrngasse 13, 1014 Wien

Moderation: Angelika Fitz

Am Podium: unter anderem die Künstlerin Alevtina Kakhidze aus Kiew, die Theoretikerin Olga Shparaga aus Minsk, der Kurator und Aktivist Vladmir Us aus Chisinau, die Stadtforscherin Galila El-Kadi (Cairo/Paris), der Pionier der Nachhaltigkeitsbewegung Richard S. Levine aus Lexington, US

Tiflis, Georgien, Mai 2012, in einer monumentalen, verfallenen Untergrund-Passage im Stadtzentrum: Passanten werfen leuchtende Sterne an die Decke, veröffentlichen ihre Ängste an der Wand, werden auf einem roten Teppich für einen Moment zum Star.

Im Rahmen des Projekts SPACES entwickeln Kurator_innen und Kunstschaffende seit drei Jahren unter österreichischer Koordination kritische Kunst im öffentlichen Raum: in Chisinau (Moldawien), Kiew (Ukraine), Jerewan (Armenien) und Tiflis (Georgien).

Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Künstlerin und Publikum, die Kunst reagiert auf das Leben dort, wo es wirklich stattfindet, öffentlicher Raum wird kurzfristig genutzt, um Stadtbewohner_innen zu kollektivem und individuellem Handeln zu ermuntern und Möglichkeiten der Nutzung abseits von Machtdemonstration und wirtschaftlichem Interesse aufzuzeigen.

Wie wichtig öffentlicher Raum für demokratische Prozesse ist, zeigen die großen Protestbewegungen der letzten Jahre – vom Tahrir Platz in Kairo und Ghezi Park in Istanbul bis zum Maidan Square im Stadtzentrum von Kiew, neuralgischer Platz der Euromaidan-Bewegung in der Ukraine, an der sich Kunstschaffende maßgeblich beteiligt haben. Gerade in Osteuropa ist der öffentliche Raum ständiger Veränderung unterworfen - ein hart umkämpftes Terrain.

An der Schnittstelle zwischen Kunst, Aktivismus und öffentlicher Raum führt die Veranstaltung durch die Dichte der geladenen Kunstschaffenden, Kuratorinnen, Forscher und Aktivistinnen aus der Ukraine, dem Kaukasus- und Donauraum, Ägypten, Belarus, den USA, Italien, Chile, Kroatien und Österreich zu einer wichtigen Erweiterung. Die zweitägige Veranstaltung ist auch als Plattform für Austausch und Kontakte zwischen den österreichischen und internationalen Akteuren konzipiert.

Im Rahmen der Konferenz zeigt das SPACES Team Kurzfilme aus dem SPACES Web TV und lädt zur Österreich-Premiere des Films „The Plundering“ des österreichischen Künstlers Oliver Ressler. Zum Abschluss wird der SPACES Katalog präsentiert, der einen Einblick in die zahlreichen Projekte und auch in deren politischen, sozialen und gesellschaftlichen Kontext bietet.

Die SPACES Konferenz findet im Rahmen der Reihe „Gespräche zur Kunst im öffentlichen Raum“ (Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich) statt.

Kontakt & Information: Oikodrom – Forum Nachhaltige Stadt, Wien
Heidi Dumreicher, Ina Ivanceanu, heidi.dumreicher@oikodrom.org;
ina.ivanceanu@oikodrom.org; Tel.: 01/984 23 51, 0699 102 52 964
www.spacesproject.net
www.oikodrom.org
www.spacestv.utopiana.am